

MR-MAMMOGRAPHIE

Wer übernimmt die Kosten?

Die Kosten der MR-Mammographie werden mit entsprechender Begründung / Indikation in aller Regel von den Privaten Krankenversicherungen und der Beihilfe übernommen.

Für gesetzlich Versicherte bieten wir eine spezielle Untersuchungsvariante (MR-Screening) an, sodass wir auch dieser Gruppe von Versicherten die genaueste Untersuchungsmethode zu einem moderaten Preis anbieten können.



FRÜHERKENNUNG KANN LEBEN RETTEN

**H15. KOMPETENZ, TECHNIK
UND EINFÜHLUNGSVERMÖGEN.**



Information zur Brustdiagnostik unter:
Telefon: 08 21-45 53 35-0
Telefax: 08 21-45 53 35-15
Mail: info@h15-augsburg.de
Hermanstraße 15 // 86150 Augsburg
www.h15-augsburg.de



**PATIENTENINFORMATION
MR-MAMMOGRAPHIE**

**Strahlenlose Methode
zur Früherkennung**

UNTERSUCHUNGSABLAUF

Höchste Qualität und Aussagekraft



Die Untersuchung erfolgt in Bauchlage, die Brüste werden in „Vertiefungen“ leicht fixiert. Während der Untersuchung wird Kontrastmittel über eine Armvene injiziert, damit sich später in den Bildern der Brust die Regionen mit erhöhter Durchblutung zeigen.

Die gesamte Untersuchung in der MRT dauert 15 Minuten, anschließend erfolgt direkt eine Besprechung der Bilder sowie der Resultate in unserer Praxis H15. Selbstverständlich können dann ggf. auch weitere Untersuchungen (z.B. Biopsie) durchgeführt werden, falls dies erforderlich wird.

INDIKATIONEN

Wann ist die Untersuchung sinnvoll?



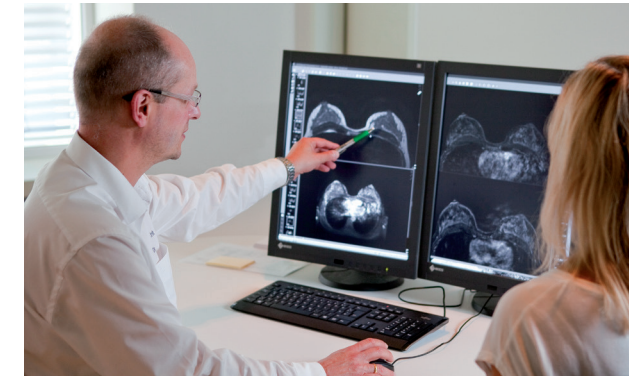
- Ausschluss eines Lokalrezidivs nach Brustkrebs-Operation
- Tumorsuche bei befallenen Lymphknoten (Metastase) durch einen mittels Mammographie und Sonographie nicht nachweisbaren Brustkrebs

Bei diesen o.g. Indikationen werden die Kosten der MR-Mammographie auch durch die gesetzlichen Krankenkassen übernommen.

- Ausschluss weiterer Krebsherde bei aktuell bereits gesichertem Brustkrebs in einer Brust zur Optimierung der OP-Planung
- Kontrolle des Ansprechverhaltens des Tumors unter neoadjuvanter Chemotherapie
- Familiäre Belastung durch Brust- und Eierstockkrebs, insbesondere bei vermuteter oder nachgewiesener genetischer Veränderung (BRCA etc.)
- Früherkennung bei dichtem Drüsengewebe
- nach Silikon Aufbau

MR-MAMMOGRAPHIE

Umfassend und sicher



Die MR-Mammographie ist neben der Mammographie (Röntgen) und der Sonographie (Ultraschall) das dritte Untersuchungsverfahren zur Entdeckung von Brustkrebs in einem möglichst frühen Stadium.

Der große Vorteil der MRT-Untersuchung ist der extrem hohe negative Vorhersagewert, d.h. wenn in der MRT kein Brustkrebs sichtbar ist, stimmt dies in nahezu 100% der Fälle. Diese Sicherheit im Tumorausschluss gelingt mit den beiden anderen Untersuchungsmethoden nur extrem selten.

Auch können bereits kleinste Tumore von wenigen Millimetern in der MRT nachgewiesen werden, noch bevor diese sich in der Mammographie oder im Ultraschall zeigen.

Somit erzielen wir einen deutlichen Sicherheitsvorteil, da Tumore bereits früher entdeckt und behandelt werden können und sich somit das Risiko einer Streuung (Metastasierung) verringern lässt.